

AKTUELLE BERICHTE UND MITTEILUNGEN FÜR PRÄVENTIVFACHKRÄFTE

Die neue VÖSI Website

Nun ist es soweit. Der VÖSI hat ein neues Logo und die neugestaltete VÖSI-Website ist online. Auf Wunsch vieler Mitglieder wurde der mit Passwort geschützte Bereich freigegeben, da es Mitgliedern oft nicht möglich war, vom Arbeitsplatz aus diese Seiten zu besuchen. Der Bereich „News“ wurde komplett neu gestaltet, hier finden Sie nun laufend aktuelle Mitteilungen mit

Links zu weiterführenden Informationen. Ein Blick auf diese Seiten lohnt sich immer.

Von Ing. Franz Kaida

Hinweise auf Veranstaltungen und Literaturtipps finden Sie im Info-Center. Für VÖSI-Mitglieder gibt es viele Sonderangebote und Ermäßigungen, wenn Sie eine Weiterbildungsveranstaltung buchen

und auf Ihre VÖSI-Mitgliedschaft hinweisen. Schauen sich auch auf die Kulturseite, Ausstellungstipps geben Ihnen Informationen zu aktuellen Angeboten österreichischer Museen und Galerien.

Das bisherige Forum konnte in die neue Website leider nicht übernommen werden, Ihre Registrierungen wurden

Weiter Seite 2

Forum

VERBAND ÖSTERREICHISCHER SICHERHEITS-INGENIEURE

Forum

Forum	Posts	Threads	Last post
Arbeitsstätten Fluchtwege, Beleuchtung, Klima, barrierefreie Gestaltung,....	0	0	No posts
Arbeitsmittel Prüfpflichten, wer darf was prüfen, Nachrüstung,....	0	0	No posts
Arbeitsstoffe Grenzwerte, Kennzeichnung, Transport, Sicherheitsdatenblatt	0	0	No posts
Evaluierung Gefährdungsbeurteilung, Dokumentation,...	0	0	No posts
Arbeitspsychologie Hilfestellung zu psychischen Belastungen, Stress, Mobbing,...	0	0	No posts
Gesundheitsschutz Betriebliche Gesundheitsförderung, arbeitsmedizinische Themen	0	0	No posts
Allgemeine Fragen Platz für allgemeine Fragen zum Arbeitnehmer/innenschutz	1	1	02 Mai 2010, 09:40 By Ing. Franz Kaida
Ergonomie Menschengerechte Arbeitsplatzgestaltung	0	0	No posts
Brandschutz Rund um das Thema Brandschutz	0	0	No posts
VÖSI Haben Sie Fragen? Weiterbildungspunkte, Versicherungen,....	0	0	No posts

Anmelden

aus Datenschutzgründen gelöscht. Wir starten also auch hier neu. Bitte registrieren Sie sich neu.

Unser Ziel ist, die beste unabhängige Informationsplattform für alle Fachleute der Prävention in Österreich zu werden. Wenn Sie Wünsche oder Anregungen zu unserem neuen Internetauftritt haben, senden Sie uns eine Nachricht.

Das VÖSI-Team freut sich auf Ihr Feedback.

**Ein Besuch
auf der**



**Homepage unter
www.voesi.at**

lohnt sich immer!

Impressum:

**Medieninhaber, Herausgeber
und Verleger:**

**Verband Österreichischer
Sicherheits-Ingenieure VÖSI**

Redaktion, Layout:

**Ing. F. Kaida, A. Hönig;
1220 Wien,**

Erzherzog-Karl-Straße 5A/1

E-Mail: office@voesi.at

Druck:

**WL Druck- und Copycenter
Verlags- und Herstellungsort:
Wien**

Zwei neue Versicherungsangebote exklusiv für VÖSI-Mitglieder

Haftpflichtversicherung für Projektleiter/in

nach dem Bauarbeitenkoordinationsgesetz – BauKG

Versicherungsschutz besteht für die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts aus der Tätigkeit als Projektleiter/in nach dem Bauarbeitenkoordinationsgesetz - BauKG für die Erfüllung gerechtfertigter und die Abwehr ungerechtfertigter Schadenersatzansprüche (Personen-, Sach- und Vermögensschäden). Die Jahresprämie je Versicherte/n beträgt Euro 370,- incl. Versicherungssteuer.

Haftpflichtversicherung für Prüfer/innen von Arbeitsmitteln und Hebeanlagen

Versicherungsschutz besteht für die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts aus der Tätigkeit als Prüfer/in von Arbeitsmitteln im Sinne der Arbeitsmittel-Verordnungen die aufgrund der österreichischen Arbeitsschutzgesetze erlassen wurden und von überwachungspflichtigen Hebeanlagen die unter die Hebeanlagen-Betriebsverordnung 2009 fallen, für die Erfüllung gerechtfertigter und die Abwehr ungerechtfertigter Schadenersatzansprüche (Personen-, Sach- und Vermögensschäden). Die Jahresprämie je Versicherte/n beträgt Euro 180,- incl. Versicherungssteuer.

Psychische Erkrankungen auf dem Vormarsch

Schon jeder 16. Krankenstandstag ist auf eine psychische Erkrankung zurückzuführen. Das geht aus den Zahlen des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger hervor. Die Ursachen für den Trend sind vielfältig. Die österreichischen Arbeiter und Angestellten waren im Vorjahr insgesamt 38,7 Millionen Tage lang im Krankenstand, 2,4 Millionen Fehltag wurden durch psychische Probleme verursacht. Während die Zahl der Krankenstandstage im Vorjahr leicht zurückgegangen ist, hat sich die durchschnittliche Fehlzeit pro Arbeitnehmer erhöht.

Weniger Arbeitsunfälle:

Während die klassischen Arbeitsunfälle seit Jahren zurückgehen, sind psychisch bedingte Krankenstände auf

dem Vormarsch: Vor zehn Jahren kamen auf 1.000 Arbeitnehmer noch 62 Arbeitsunfälle, im Vorjahr waren es nur noch 39. Die Zahl der psychischen Erkrankungen je 1.000 Arbeitnehmer ist dagegen von 16,7 auf 21,3 gestiegen. 65.525 Arbeitnehmer ließen sich im Vorjahr wegen Alkoholismus, Depressionen oder Burn-Out krankschreiben, davon 40.856 Frauen. Durchschnittlich fallen diese Arbeitnehmer 37 Tage lang aus - mehr als dreimal so viel, wie bei anderen Krankheiten. Welchen Einfluss die Arbeitsbedingungen auf psychische Erkrankungen haben, wurde bisher nicht erforscht. Eine Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) soll nun etwas mehr Klarheit bringen.

OÖ aktive Lehrlinge als Beispiel für Europa!

Ein Fitnessprojekt der ASKÖ Oberösterreich sorgt in Europa für Aufsehen: Jenes, wo Lehrlinge in vier großen oberösterreichischen Betrieben ein besonderes Gesundheits- und Aktivitätsprogramm maßgeschneidert angeboten bekommen haben. Von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund wurde die Initiative nun in die Liste der 40 besten Fitnesskonzepte in der EU aufgenommen.

Das Projekt "Aktiv gesund? Lehrlinge in Linz" ist neben 40 anderen aus ganz Europa für die Datenbank der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ausgewählt worden. Das heißt, das Konzept zählt damit zur europaweiten Sammlung von Vorzeige-Beispielen der betrieblichen Gesundheitsförderung für junge Arbeitnehmer.

Im Jänner 2008 startete die große Fitnessinitiative für 275 Lehrlinge, die von "Fit für Österreich" und dem "Fonds Gesundes Österreich" gefördert wird, in vier großen oberösterreichischen Unternehmen (ÖBB, Linz AG, Keba und den Linzer Seniorenzentren). Das Ziel: Innerhalb von drei Jahren ein maßgeschneidertes gesundheitsförderndes Konzept für die dort beschäftigten Lehrlinge - vom Koch über den Landschaftsgärtner, vom Elektrotechniker bis zum Maschinenbauer - erstellen, es in die Tat umzusetzen und so gleichzeitig ein strukturiertes Netzwerk mit Kooperationspartnern - etwa

zwischen der Arbeiterkammer Oberösterreich, der OÖ Gebietskrankenkasse, des AMD (Arbeitsmedizinischer Dienst), der Landesregierung und auch einzelnen Vereinen mit den Betrieben zu schaffen, die an der Gesundheitsförderung der Lehrlinge interessiert sind.

Langfristig soll so gesundheitlichen Problemen wie Rückenschmerzen, Haltung- oder Bewegungsschäden vorgebeugt und in weiterer Folge Aspekte wie soziale Ausgrenzung, Arbeitsplatzunsicherheit und auch Stress entgegengewirkt werden.

Zu Beginn startete eine große Umfrageaktion in den Betrieben, die Ergebnisse wurden in Vorträgen und Workshops in ein Konzept gepackt. Derzeit laufen die 12-wöchigen Bewegungsprogramme in den Betrieben. Auch die "Bewegten Pausen" wurden als spezielle Aktivposten im Arbeitsalltag installiert. Das Projekt ist bis Ende Dezember 2010 angesetzt.

Nähere Informationen und Projektleitung: Frau Mag. Anita Rackaseder, Askö Landesverband OÖ, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz, Tel: 0732/730344

"Ich krieg die Krise"

Beim "zweiten Gesundheits-symposium" am 21. April 2010 in der AK Oberösterreich in Linz wurden Wege aufgezeigt, wie die Rahmenbedingungen im Betrieb gestaltet werden können, um die psychische Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und zu erhalten.

Die Daten des Österreichischen Arbeitsgesundheitsmonitors der Arbeiterkammer Oberösterreich zeigen es deutlich: Der ständig steigende Leistungsdruck führt zu einer immer höheren Zahl psychisch belasteter Arbeitnehmer/innen. Die Folgen sind alarmierend: Die Unfähigkeit abzuschalten, Erschöpfung, das Gefühl von Überlastung, Depressionen, Gereiztheit und das Gefühl der Sinnleere sind die am häufigsten genannten psychischen Probleme.

Ein aktueller indirekter Einflussfaktor für die Gesundheit der Arbeitnehmer/innen ist die Wirtschaftskrise. Immer mehr Menschen leiden unter Arbeitsverdichtung. Sie erleben ein Arbeitsumfeld, das



ZWEITES GESUNDHEITSSYMPOSIUM
„Ich krieg' die Krise“

auf ihre körperlichen und seelischen Bedürfnisse keine Rücksicht nimmt. Untersuchungen der Arbeiterkammer belegen, dass immer mehr Beschäftigte vor dieser Situation resignieren und nicht mehr an eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen glauben.

Bergbau-Arbeitsstätten

Die Bauarbeiterschutverordnung (BauV) gilt für die Beschäftigung von Arbeitnehmer/innen bei der Ausführung von Bauarbeiten aller Art, unabhängig vom Ort der Durchführung. Das bedeutet, dass die BauV auch in Arbeitsstätten gilt, auf die sich die Genehmigung nach dem Mineralrohstoffgesetz bezieht, wenn Bauarbeiten durchgeführt werden. Wesentlich in diesem Zusammenhang ist die Abgrenzung der Bauarbeit

von der Arbeit im Rahmen des Bergbaus, insbesondere Gewinnung.

Unter dem Begriff des Gewinns sind das Abbauen und dieses vorbereitende, begleitende und nachfolgende Tätigkeiten zu subsumieren. Begleitende und nachfolgende Tätigkeiten umfassen insbesondere das Fördern (dies ist das Transportieren des mineralischen Rohstoffes zur Aufbereitung).

(Quelle: Zentral-Arbeitsinspektorat)



Landesstelle Tirol



Der neue Leiter der Landesstelle Tirol, Herr Andreas Spechtenhauser ist seit 1990 ausgebildete Sicherheitsfachkraft und in diesem Bereich mit der Spechtenhauser Sicherheits- und Umwelttechnik seit 1997 selbständig tätig.

2008 wurde Andreas Spechtenhauser als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger (technisches Unfallwesen, Arbeitnehmerschutz, Sicherheitsfachkraft) beeidigt.

Die Abteilungen "Seilbahnwesen" der Tiroler Landesregierung und des BMVIT bestellen ihn seit Jahren zum nichtamtlichen Sachverständigen im Bereich Arbeitnehmerschutz.

Es freut uns, dass ein weiterer, sehr engagierter und kompetenter Kollege unseren Tiroler Mitgliedern als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Neue Bundesgesetze und Verordnungen

- BGBl. I Nr. 116/2009 Änderung Mutterschutzgesetz
- BGBl. I Nr. 149/2009 Änderung des Arbeitszeitgesetzes, des Arbeitsruhegesetzes und des KFG 1967
- BGBl. I Nr. 150/2009 Änderung Arbeitsinspektionsgesetz 1993 und Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetz 1994
- BGBl. I Nr. 22/2010 Änderung des Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetz 1994
- BGBl. II Nr. 408/2009 Änderung BauV
- BGBl. II Nr. 412/2009 Kundmachung: Verzeichnis der harmonisierten Normen für die Sicherheit von Gasgeräten
- BGBl. II Nr. 425/2009 Verordnung genehmigungsfreier Eisenbahn-Vorhaben
- BGBl. II Nr. 9/2010 Änderung der Fahrtenbuchverordnung
- BGBl. II Nr. 10/2010 Lenker/innen Ausnahmeverordnung L-AVO
- BGBl. II Nr. 12/2010 Änderung der Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr
- BGBl. II Nr. 21/2010 Änderung der Arbeitsmittelverordnung und der Bauarbeiterschutverordnung
- BGBl. II Nr. 80/2010 Luftverkehrsregeln 2010 - LVR 2010
- BGBl. II Nr. 84/2010 Akkreditierung der Sicherheitstechnischen Prüfstelle der AUVA zur Zertifizierung von Managementsystemen
- BGBl. II Nr. 108/2010 Verzeichnis der Harmonisierten Normen für die Sicherheit und von Sicherheitsbauten von Aufzügen
- BGBl. II Nr. 124/2010 55. Novelle zur KDV 1967
- BGBl. II Nr. 143/2010 Zivilluftfahrzeug- und Luftfahrtgerät-Verordnung 2010
- BGBl. II Nr. 144/2010 Änderung der Zivilluftfahrzeug-Lärmzulässigkeitsverordnung 2005